

... gehorsamist zu vollziehen haben, München 1748, 12f.

Etym.: Ahd. *bū(w)an* stv., -en swv. 'wohnen, bewohnen, bebauen', mhd. *būwen*; germ. Wort idg. Herkunft; ²PFEIFER Et.Wb. 106.

Ltg. Formen: OB (v. a. O), NB *bāu*, vereinz. *bā* (KÖZ, VIT), daneben OB, NB (v. a. W; dazu CHA, R; FDB) *baun*, auch *bān* (BOG, DEG, KÖZ, REG, VIT; CHA, WÜM), *bā(α)n* (DEG, REG; BUL, CHA, OVI, WÜM), westl.OB (dazu FDB, DON) *bauə*, OP, OF, MF (dazu DAH, IN; KEH, KÖZ) *baua* u. ä.; mit Restitution des Nasals OP (dazu IN; KEH; EIH; ND) *baucn*; auch flekt. Formen werden dann vom Stamm *bauc-* usw. gebildet. – Part.Prät. in heutiger Mda. nach den swv. *baud*, *baud* u. ä., vereinz. mit Fortisierung des Anl. *paud* (PA), vgl. Lg. §29e4.

SCHMELLER I,184f.

WBÖ II,551-561; Schwäb.Wb. I,694f.; Schw.Id. IV, 1953-1957; Suddt.Wb. II,124f.

DWB I,1170-1175; Frühhd.Wb. III,177-192; LEXER HWb. I,404; WMU 330f.; Ahd.Wb. I,1573-1577.

BRAUN Gr.Wb. 41; WÖLZMÜLLER Lechrainer 95.

S-17E1, 18F1, 38D1, 65E52, 73M1, M-159/3, W-23/9.

Abl.: *baubar*, *-bauens*, *Bauer²*, *Bauerei*, *Bauung*.

Komp.: [ab]b. 1 meist refl., in Ertrag od. Qualität zurückgehen, °Gesamtgeb. vielf.: °*d' Eripfi und da Woaz baun* à Steinhögl BGD; °*dös Troid hod sö scho obaut* Metten DEG; °*wemma niat düngt, bauan si d'Felda* o Wdsassen TIR; °*des is a obauder Samma* Thalmannsfd WUG. – 2 ↑wegpflügen: °*daß er ... Georgen Ratzinger ... einen Rain in die 63 Schritte lang, breit und schnell abgebaut* Hohenaschau RO 1613 S. BREIT, Verbrechen u. Strafe, Aschau 2000, 244. – 3 abbauen, zerlegen: °*moang miäfsn' Biäzejta äbbaun* Mchn. – 4 übertr. – 4a abwirtschaften, °OB, °OP, OF, °SCH vereinz.: °*der wird bal obaut ham* Pilsach NM. – 4b mit etwas ein Ende machen, NB, °OP vereinz.: °*mit dem hon i obaut* Metten DEG; °*wenn a niat asgnutzt wern will, derf a bal a weng obaua* Weiden; °*Mit diesem Menschen muß ich bald abbauen* DELLING I,2; °*soll also ein Haußvatter ... mit grob verscholten ... Ehehalten hurtig abbauen* SELHAMER Tuba Rustica I,68. – 4c abwehren, Einspruch erheben: °*mit Häntn und Föißn howe obauad* Windischeschenbach NEW. – 4d: *obaua* „sterben“ Riegelstein PEG. – Syn. → *sterben*. – 5 Bodenschätze abbauen: *a Soiz obau* Berchtesgaden.

DELLING I,1f.; SCHMELLER I,185; ZAUPSER Nachl. 45. – WBÖ II,561f.; Schwäb.Wb. I,5; Suddt.Wb. I,7f. – ²DWB I,39-42; Frühhd.Wb. I,10f. – BRAUN Gr.Wb. 431; DENZ Windischeschenbach 95. – S-17E2.

[abhin]b. refl., wie → [ab]b.1: *da Ocka hod se oi-baud* Erding. – 2: *äböbauⁿ* „sich recht plagen“ Hiesenu PA.

WBÖ II,570. – S-17E2.

[an]b. 1 Landbau betreiben. – 1a (Land) bestellen, °Gesamtgeb. vielf.: °*dö aⁿbautn Fejda und d'Drät* Mittich GRI; °*dös Feld hon i heier mit Woiz obaut* Cham; °*iatz simmr mit anbaun förti* Ried FDB; °*daß dieselben Bawrsleut zu zeiten ... die Aecker vnd Wißmad nit wol anbaun/ noch dungen* Landr.1616297. – In fester Fügung: °*jetz is di obauat Zeit* „Zeit der Feldbestellung“ Hohenpeißenberg SOG. – 1b wie → b.1c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*jeda haout d'Eadepl scho obauat* Plößbg TIR; °*bau dei'n Hafern o ...!* DINGLER bair.Herz 105; °*soll auch kainer ... über seines nachtbaren angepaut traid faren* Winhöring AÖ 1594 GRIMM Weisth. VI,139f. – Ra.: *der Bauer durft si a seine Deanstbotn obaun* „ist sehr wählerisch“ Dachau, ähnlich TS. – 1c wie → b.1d, °OB, °NB mehrf., OP, SCH vereinz.: °*heid mua i firdde oggan, damid e obaun ko Rechtmehring* WS; °*i hä a Gros äbaud* Simbach PAN; °*obaun „ansäen“* HÄRING Gäuboden 159. – Ra.: „Der Geldige könnte das Geld anbauen, so viel hat er“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,56, ähnlich ED. – 1d N., wie → b.1e, °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: °*ums Äbau is viel Oarwat* Steinhögl BGD; °*s'Anbaua* WÖLZMÜLLER Lechrainer 95. – 1e wie → b.1f, °OB vereinz.: °*der Nächbar baut scho o* Hirnsbg RO. – Auch vor der Frühjahrssaat seicht pflügen: °*im Frühjahr obaun, im Sommer reißen, im Herbst rian*“ Teisendf LF. – 2 übertr. – 2a verlieren, verschlampen, °NB mehrf., °OB vereinz.: °*i hab mein Schirm wo obaut* Mchn; °*mein Gejdbaidl muase äbaud hom* Simbach PAN. – Im Wortspiel mit Bed.1c: °*hast wieda a Gejd aⁿbat – dös wen afget!* Iggenbach DEG. – 2b verschwenden, OB, °NB vereinz.: °*dea baut s Geid gräd an* Hiesenu PA. – 2c ein Kind zeugen od. empfangen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hat a den urechtn Flecke obaut* „ein lediges Kind gezeugt“ Erding; °*döi hout äⁿbauat* „ist schwanger“ Kehnthumbach ESB; °*De hamd ... ä-baud* „erwarten Nachwuchs“ KAPS Welt d.Bauern 11. – Auch schwängern, °OF vereinz.: °*dea hout oina oabaut* Schönwd REH. – 2d: °*der hat scho wieder obaut* „zu viel getrunken“ Bogen. – 2e zum Narren halten, vorlügen, °OB, °NB vereinz.: °*den hamma sche obaut* Rosenhm; °*den hob i oan o'baut* Pfarrkchn. – 3 einen zusätzlichen Gebäudeteil errichten,